



## Ein neues Leben für die Maison rouge

Liebe Leser\*innen,

Wir starten an dieser Stelle eine kleine Serie, in der wir über den Fortschritt der Arbeiten auf dem Gelände im Stadtteil NeiSchmelz berichten. Heute geht es um die *Maison rouge*. Dieses prächtige Gebäude befindet sich an der Stelle des ehemaligen Haupteingangs des historischen Industriegeländes des Walzwerks und ist leicht an seinen roten Ziegelsteinen zu erkennen, die typisch für Bauten aus dem späten 19. Jahrhundert sind. Die Maison rouge wurde ab 1889 für rein administrative Zwecke erbaut – sie beherbergte insbesondere die Abteilung für Neubauten der ARBED. Im Laufe der Jahre wurde sie durch mehrere Anbauten erweitert, dies bis in die 1970er Jahre.

Das gesamte Gebäudeensemble gehört zu den unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden, die im Rahmen des industriellen Kulturerbes des Landes in das Zusatzverzeichnis des INPA (Nationales Institut für architektonisches Erbe) aufgenommen wurden.

Das Sanierungsprojekt des Fonds du Logement im Rahmen des neuen Stadtteils NeiSchmelz betrifft die *Maison rouge* und ihren Hauptanbau, die zusammen eine Fläche von 2600 m<sup>2</sup> auf 4 Ebenen für die Maison rouge und 3 Ebenen für das Nebengebäude erreichen. Seine Funktion bleibt unverändert, da es erneut Verwaltungsräume wie Büros umfassen soll. Die Sanierungsarbeiten werden in den kommenden Monaten abgeschlossen, die vollständige Renovierung wird 2026 beginnen und voraussichtlich zwei Jahre dauern.

Kleine Anekdote: Die *Maison rouge* diente als Kulisse für die Innenszenen verschiedene Films, wie z.B. „Das brandneue Testament“, der 2015 von Jaco Van Dormael mit u. a. Catherine Deneuve, Benoît Poelvoorde, Yolande Moreau und François Damiens gedreht wurde.